

---

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

## **HAHN ZUR STEUERSCHÄTZUNG**

01.11.2018

---

- **Steuernehreinnahmen beginnen abzuflachen**
- **Jetzt rächt sich, dass man nicht früher mit der Schuldentilgung begonnen hat**
- **FDP hat schon lange davor gewarnt, dass man für einen Konjunkturreinbruch nicht gerüstet ist**

WIESBADEN – „Die Novembersteuerschätzung zeigt eindeutig, dass sich die Entwicklung der Steuernehreinnahmen abflacht. Vor dem Hintergrund der internationalen Entwicklungen sind die Risiken ohnehin höher. Wir hatten schon länger vor einer Konjunkturabkühlung gewarnt und gefordert, dass man Vorsorge betreiben solle. Bislang wurden die hohen Steuereinnahmen aber fast komplett konsumiert und die Ausgaben z.B. durch neue Stellen strukturell immer weiter erhöht. Damit ist Hessen für einen Konjunkturreinbruch nicht gerüstet“, erklärt der finanzpolitische Sprecher der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag Dr. h. c. Jörg-Uwe HAHN.

Hahn weiter: „Wenn es nicht schon zu spät ist dann muss die neue Landesregierung endlich aufhören, nur auf die gute Konjunktur zu s76.1rt .089 t0unk90 TÄneurntwickierung



Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: [presse-fdp@ltg.hessen.de](mailto:presse-fdp@ltg.hessen.de)